

The logo for wifölab, featuring the text 'wifölab' in a dark blue, sans-serif font. The 'wifö' part is larger and more prominent, while 'lab' is smaller and positioned to the right. The logo is enclosed in a dark blue square frame that is open on the right side.

**wifölab**

# Impulse für den Bürokratieabbau – Aufgabe für Wirtschafts- förderung und Verwaltung

*Dr. Mandy Ebers 09/2024*

*Hochschule Harz, FB Verwaltungswissenschaften*

*<https://wifoe-lab.hs-harz.de>*

*[mebers@hs-harz.de](mailto:mebers@hs-harz.de)*

**▲ Hochschule Harz**

Hochschule für angewandte Wissenschaften

A smaller version of the wifölab logo, consisting of the text 'wifölab' in a dark blue, sans-serif font, enclosed in a dark blue square frame that is open on the right side.

**wifölab**

# Einführung

- **WiföLAB der Hochschule Harz**

Seit über 10 Jahren stellt das Labor für angewandte IT in der Wirtschaftsförderung eine Plattform zur Weiterentwicklung von organisatorischen und technischen Fragestellungen im Arbeitsumfeld von Wirtschaftsförderungen dar.

<https://wifoe-lab.hs-harz.de/>

- **Studie zum Bürokratieabbau**

Gemeinsam umgesetzt mit Prof. Dr. Jürgen Stember (Professor für Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz und Präsident der Rektorenkonferenz der Hochschulen für den öffentlichen Dienst) sowie der IHK und HWK Magdeburg.



Handbuch Innovative Wirtschaftsförderung  
Moderne Konzepte kommunaler Struktur- und Entwicklungspolitik  
Springer Gabler



Wirtschaftsförderung und Nachhaltigkeit: "Wifö-Wissen im Gespräch" mit Dr. Michael Kopatz  
Während das Thema Nachhaltigkeit über viele Jahre ein Schattendasein in der Wirtschaftsförderung bringt die neue Ausgabe des Podcasts "Wifö-Wissen" Licht in diesen Bereich. Prof. Dr. Jürgen Stember und Matthias Vogelgesang sprechen mit Dr. Michael Kopatz vom Wuppertal-Institut über Fragen des nachhaltigen Wirtschaftens und darüber, wie sich Umwelt- und Klimaschutz mit Wirtschaftsförderung in Einklang bringen lassen.  
0:00 / 31:21



WIFÖ-WISSEN  
Das Magazin für die kommunale Wirtschaftsförderung 02.2020  
wifölab



Innovative Wirtschaftsförderungen in Deutschland  
Praxisberichte, Konzepte und Zukunftsstrategien  
Jürgen Stember Hrsg.  
Springer Gabler



Die Zukunft vor Augen  
Neue Zukunftsstrategien für die Wirtschaftsförderung durch Szenarien  
Landkarte der Zukunft und deren Rolle für die Wirtschaftsförderung  
Publikation neu erschienen  
Innovative Wirtschaftsförderungen in Deutschland: Praxisberichte, Konzepte und Zukunftsstrategien



WIFÖ-WISSEN  
Das Magazin für die kommunale Wirtschaftsförderung SONDERHEFT 06/2021  
wifölab

Die Corona-Krise und ihre Auswirkungen auf die Wirtschaftsförderung 2021  
Erfolgreiche Ergebnisse einer 2. Studie des WIFÖLABs

Neuer Podcast - Wifö-Wissen im Gespräch  
Das Magazin Wifö-Wissen wird jetzt auch medial durch ein neues Podcast-Format ergänzt. Ab sofort werden in regelmäßigen Interviews mit interessanten Persönlichkeiten aus der kommunalen Wirtschaftsförderung. Der Start erfolgte mit Dr. Philip Pongratz, Geschäftsführer und Leiter der Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH.

Regierung der Digitalwirtschaft gestartet  
Die Digitalwirtschaft an der Hochschule Harz befragen im Rahmen ihres Projekts MWWD Sachsen-Anhalt in den Pilotregionen Stadt Magdeburg und Landkreis Harz, um ihre Probleme, aber vor allem auch ihre Wünsche für die Digitalwirtschaft kennenzulernen.

Die Digitale Wirtschaft in den Digital Economy“  
Die Digitalwirtschaft an der Hochschule Harz befragen im Rahmen ihres Projekts MWWD Sachsen-Anhalt in den Pilotregionen Stadt Magdeburg und Landkreis Harz, um ihre Probleme, aber vor allem auch ihre Wünsche für die Digitalwirtschaft kennenzulernen.



WIFÖ-WISSEN  
Das Magazin für die kommunale Wirtschaftsförderung 03.2020  
wifölab

Regional und erfolgreich



WIFÖ-WISSEN  
Das Magazin für die kommunale Wirtschaftsförderung 04.2020  
wifölab

Die Zukunft vor Augen



# Kurze theoretische Einordnung – „Bürokratieabbau“

## ■ Kurzcharakterisierung:

- Lange Geschichte mit vielen bundes- und landesweiten Ansätzen
- Aktuell sehr wichtiges Thema
- Einige wichtige Stationen: s. Normenkontrollrat

## ■ Um was geht es?:

- Inhalte – Was? Politik
- Instrumente – Wie? Verwaltung
- Digitalisierung – großes Problem

Regierungsberater fordern mutige Verwaltungsreform

27.06.2021,

„Deutschland ist, denkt und handelt zu kompliziert“

Die Pandemie hat gezeigt: In Deutschlands Verwaltung funktioniert vieles nicht, es quietscht gewaltig. Der Normenkontrollrat macht nun konkrete Vorschläge. VON SVEN LEMKEMEYER



DIHK Deutscher Industrie- und Handelskammertag

→ Startseite → Aktuelles und Presse → Thema der Woche → Noch viel zu tun beim Bürokratieabbau in Deutschland

## Noch viel zu tun beim Bürokratieabbau in Deutschland

Karriere Onli

STATIS Statistisches Bundesamt

ENGLISH FRANÇAIS

Die Bundesregierung

Menü | Bessere Rechtsetzung und Bürokratieabb...

Was wir tun Wie Gesetze gut werden Zusammenarbeit Transpa

Startseite → Über uns → Ziele, Strategie → Bürokratieabbau

### Über uns

## Bürokratieabbau

Bundesregierung plant Bürokratieabbau

## 20 Jahre für den Bau einer Bahnstrecke

Jahrelange Planungs- und Genehmigungsverfahren, verschleppte Digitalisierung – damit soll jetzt Schluss sein: Die Ampelkoalition will die Verwaltung modernisieren. »Unser Land ist gefesselt«, sagte FDP-Chef Lindner.

# Kurze theoretische Einordnung – „Bürokratieabbau“

Politisch-administratives System im bürokratischen Transfer

Politische Ebene

Gesetze

Verordnungen

Durchführungsverordnungen



Verwaltung / Administration

Konkrete Umsetzung, Wahrnehmung, ...

Service, Erreichbarkeit, Digitalisierung, ...

Qualitätsmanagement, ...

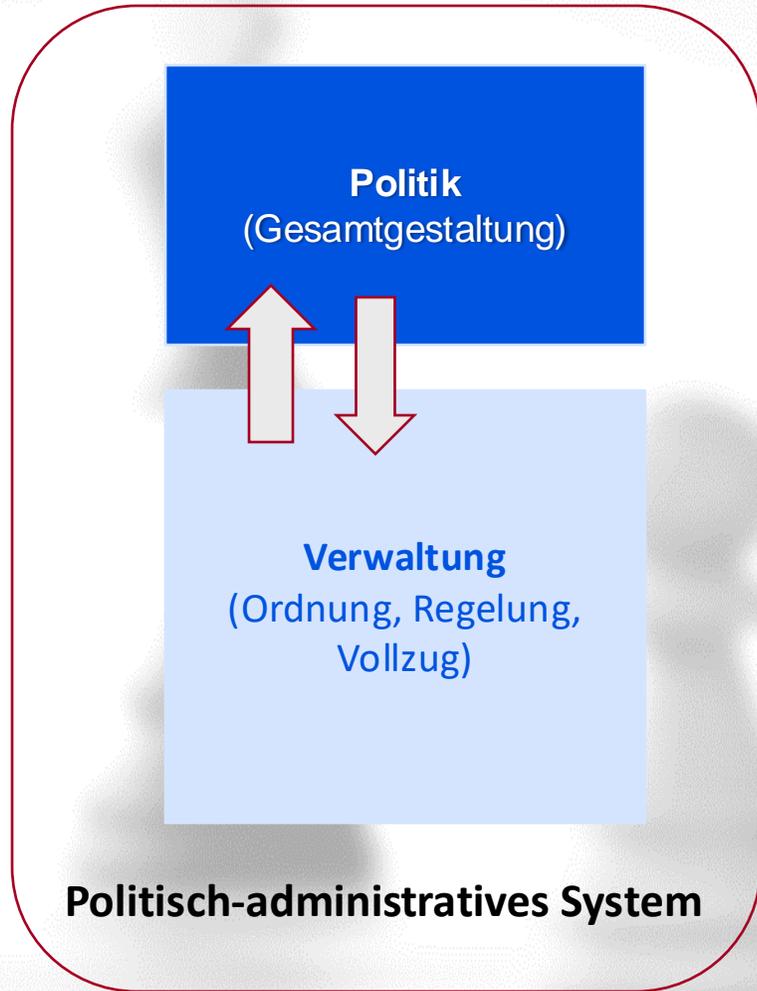
Transfer: Vom „Was?“ zum „Wie?“

▲ Hochschule Harz

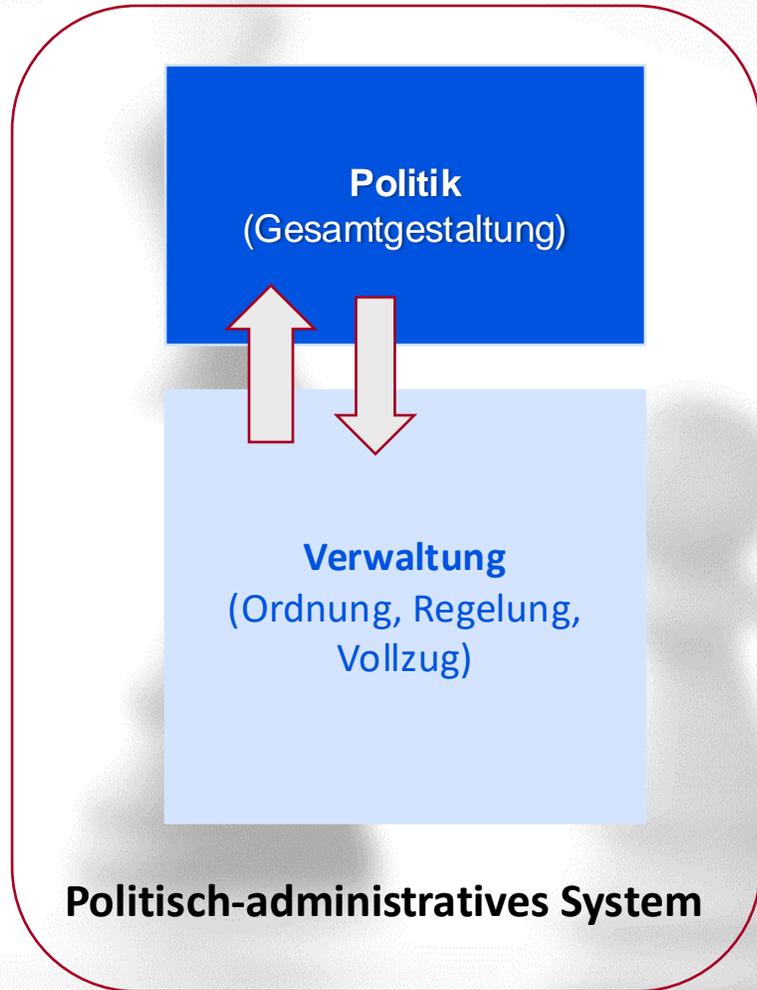
Hochschule für angewandte Wissenschaften

wifölab

# Das politisch-administrative System

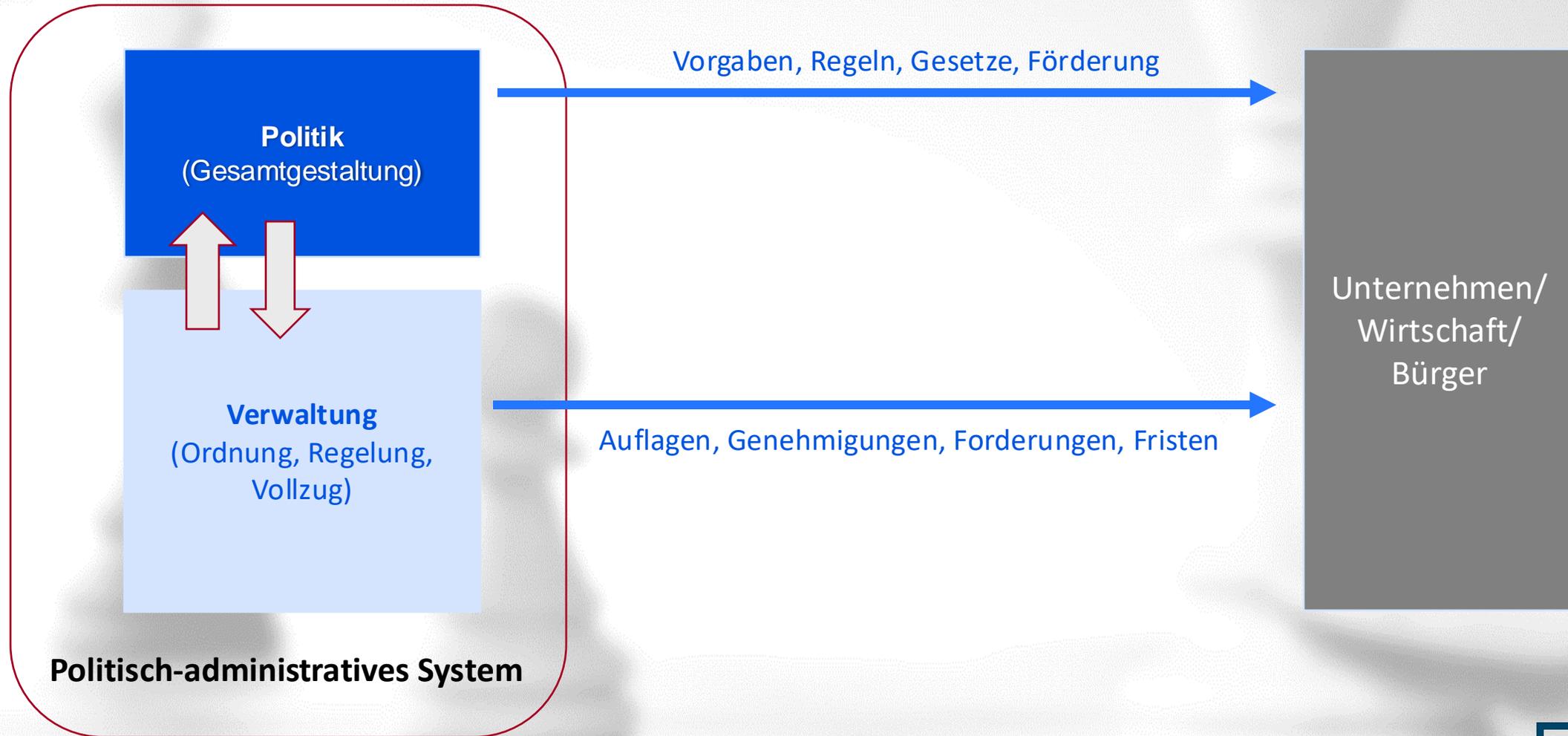


# Das politisch-administrative System

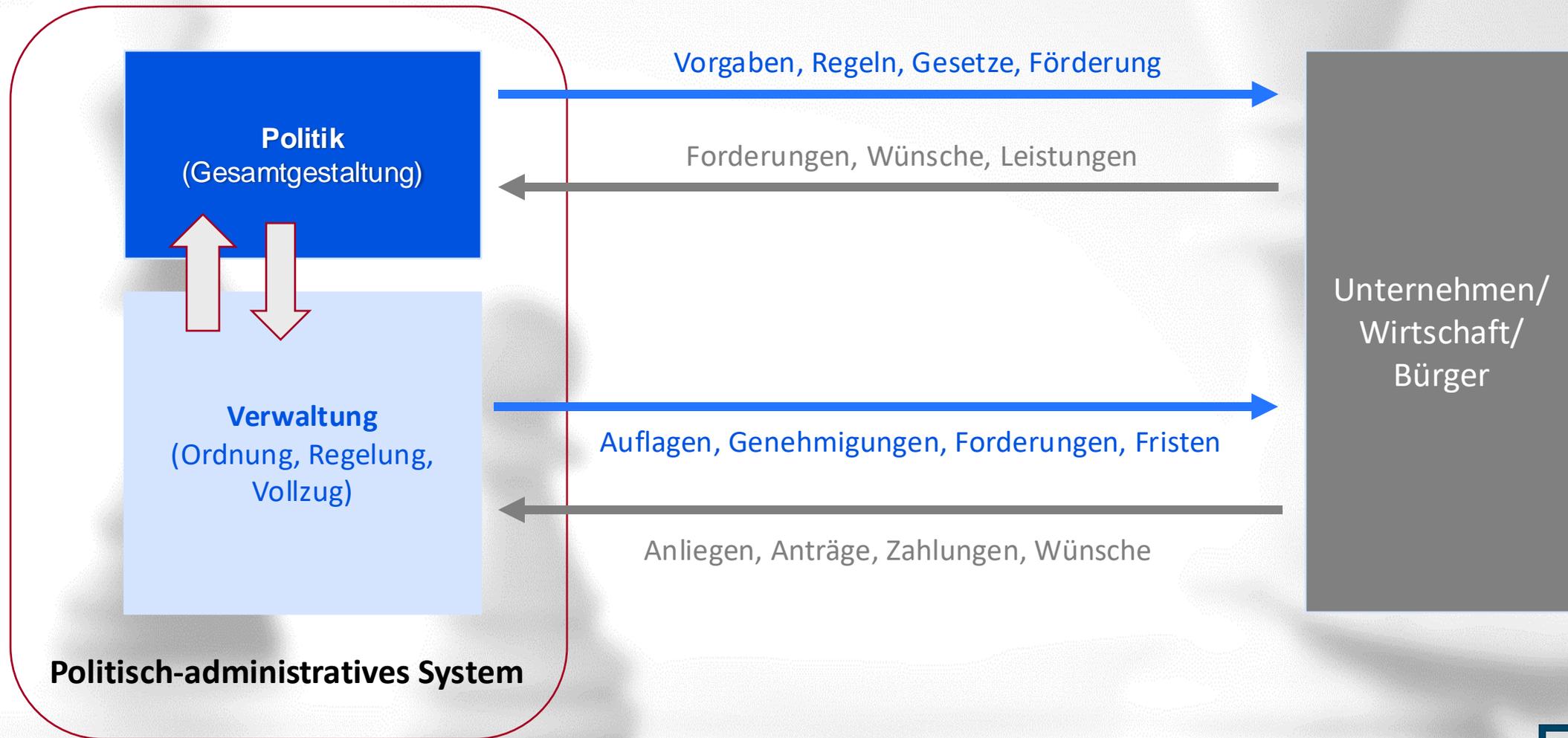


Unternehmen/  
Wirtschaft/  
Bürger

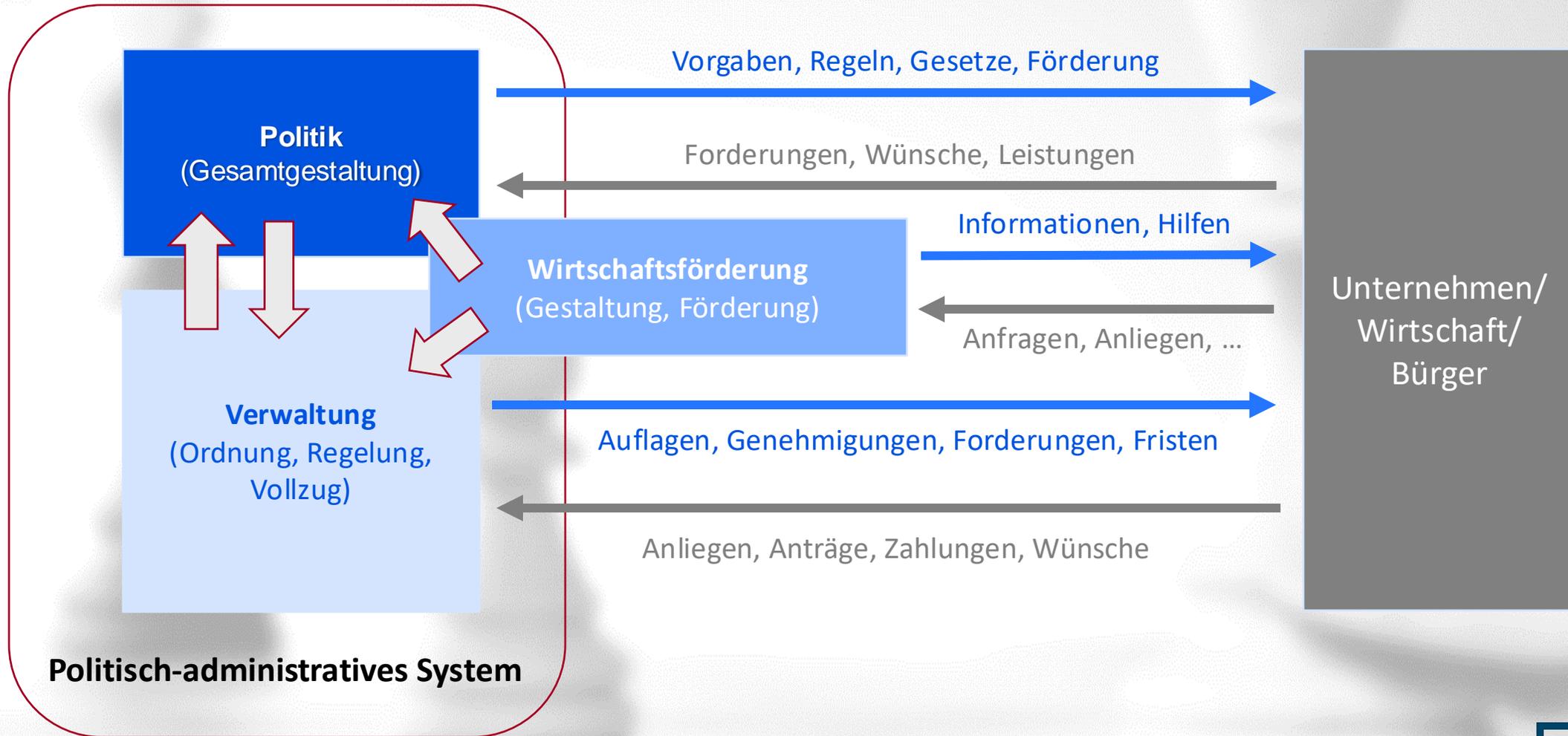
# Das politisch-administrative System



# Das politisch-administrative System



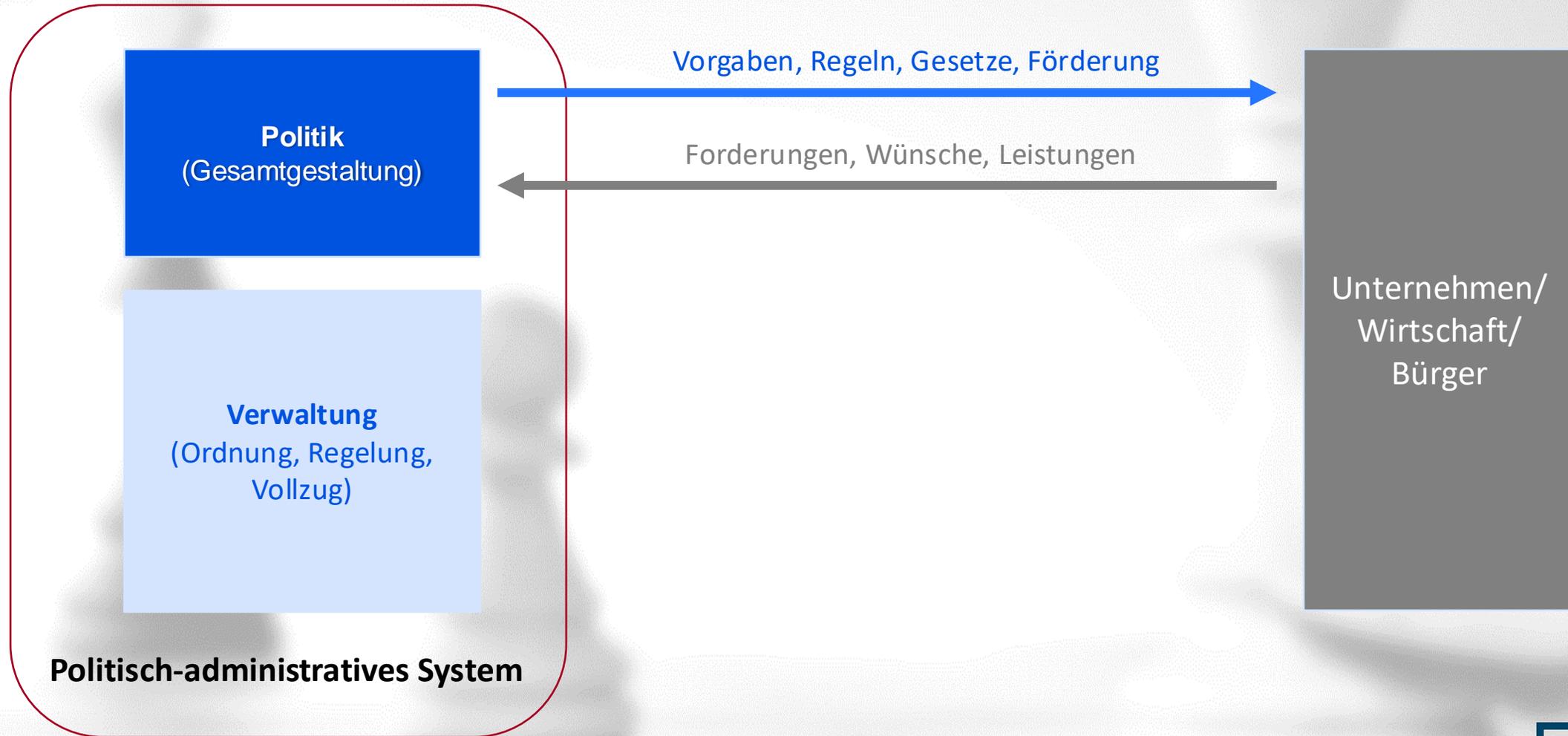
# Das politisch-administrative System



# Wesentliche Kritikpunkte an der heutigen Bürokratie

- **Zu viel:** Regelungen können nicht überschaut werden.
- **Zu komplex:** Da blickt keiner mehr durch!
- **Oft inkonsistent:** Regelungen widersprechen sich zum Teil.
- **Zu langsam:** Entscheidungen fallen sehr spät, Umsetzungen erfolgen noch später.
- **Zu unflexibel:** keine Berücksichtigung von Einzel- oder Sonderfällen.
- **Zu teuer:** Ressourcenaufwand an Mensch, Technik und Organisation.
- **Zu analog:** Zu wenig digitale Lösungen.

# Inhaltliche Aspekte der Ent-Bürokratisierung



# Inhaltliche Aspekte der Bürokratie und Ansätze zur Entbürokratisierung („Gute Rechtssetzung“)

- **Bürokratie-Checks**
- **Bessere Vollzugstauglichkeit (Bürokratie mitdenken)**
- **Digital-Checks**
- **Kostenfolgen-Transparenz**
- **De-Regulierung**

# Beispiel Normenkontrollrat der Bundesregierung (NKR)



Nationaler  
Normenkontrollrat

English

Gebärdensprache

Leichte Sprache

Der NKR

Weniger Bürokratie & besseres Recht

Digitaler & moderner Staat

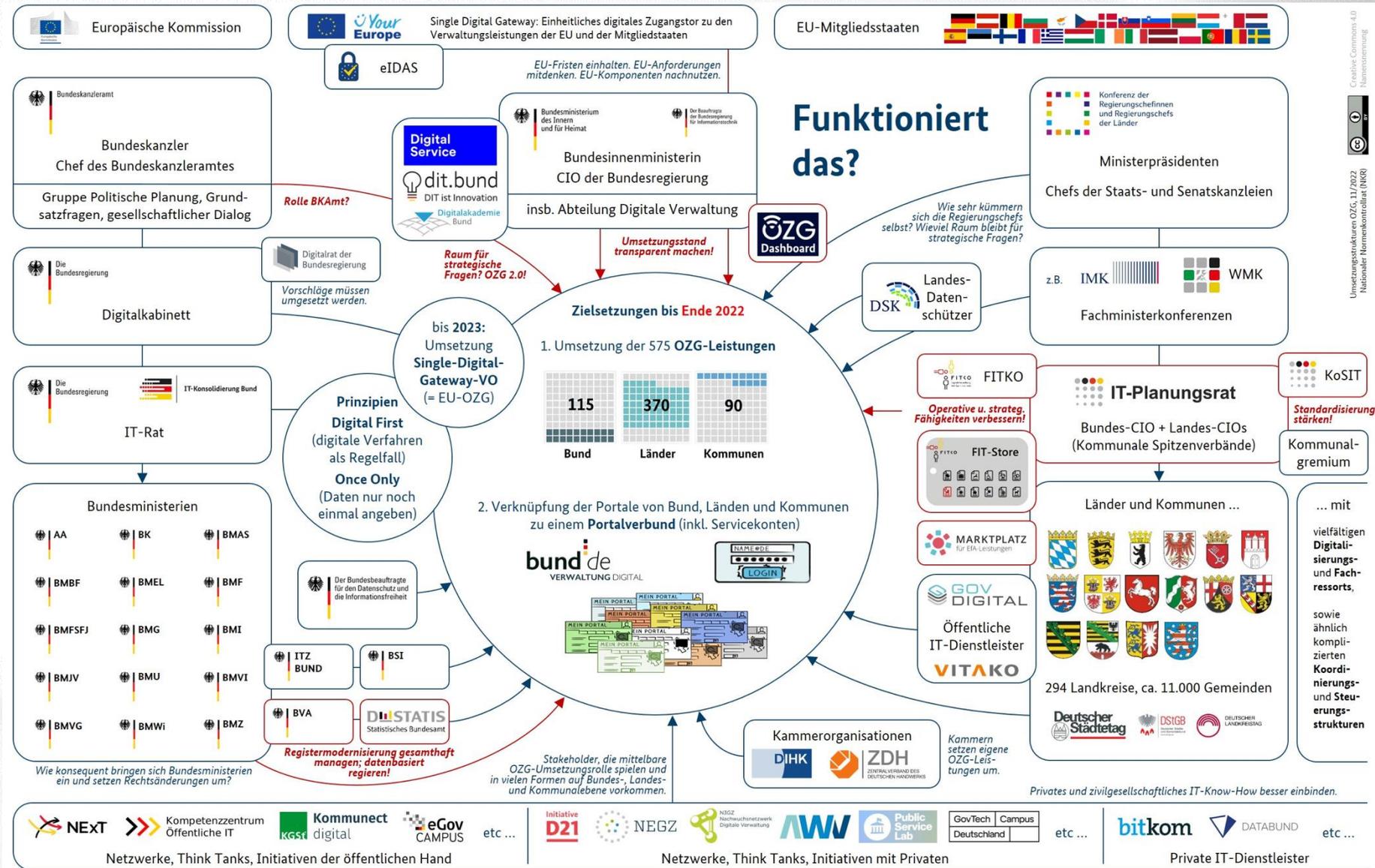
Veröffentlichungen



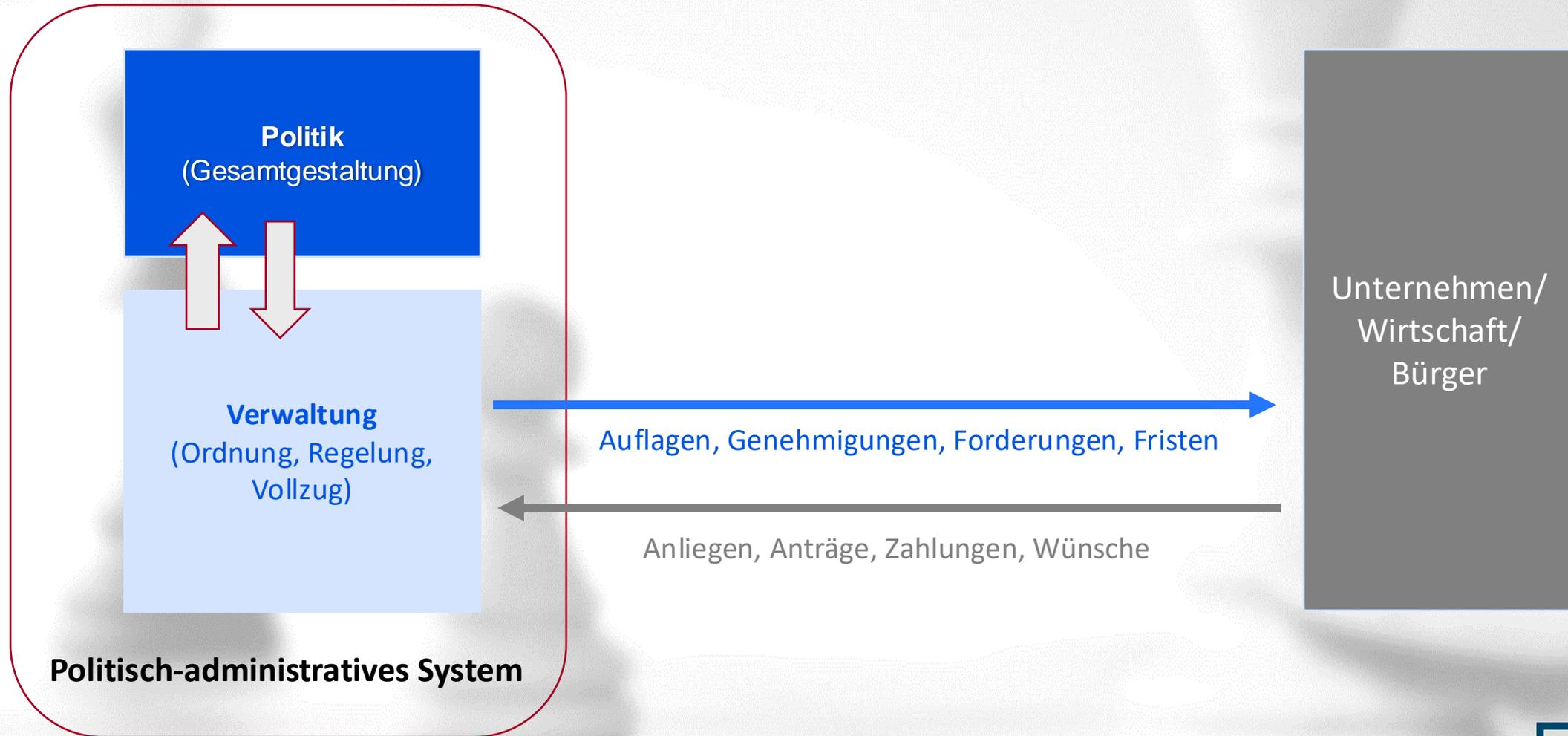
## Für Bürokratieabbau, bessere Rechtssetzung und eine digitale Verwaltung

Informieren Sie sich hier über die Aufgaben des Nationalen Normenkontrollrats

# Das Beispiel Digitalisierung ...



# Formale Aspekte der Ent-Bürokratisierung



# Formale Aspekte der Bürokratie

## ▪ Service-Verbesserungen

– Bessere Erreichbarkeit, Ansprechpartner, Unternehmerbüros

## ▪ Qualitätsmanagement

– Qualität der Dienstleistungen prüfen und kontinuierlich verbessern

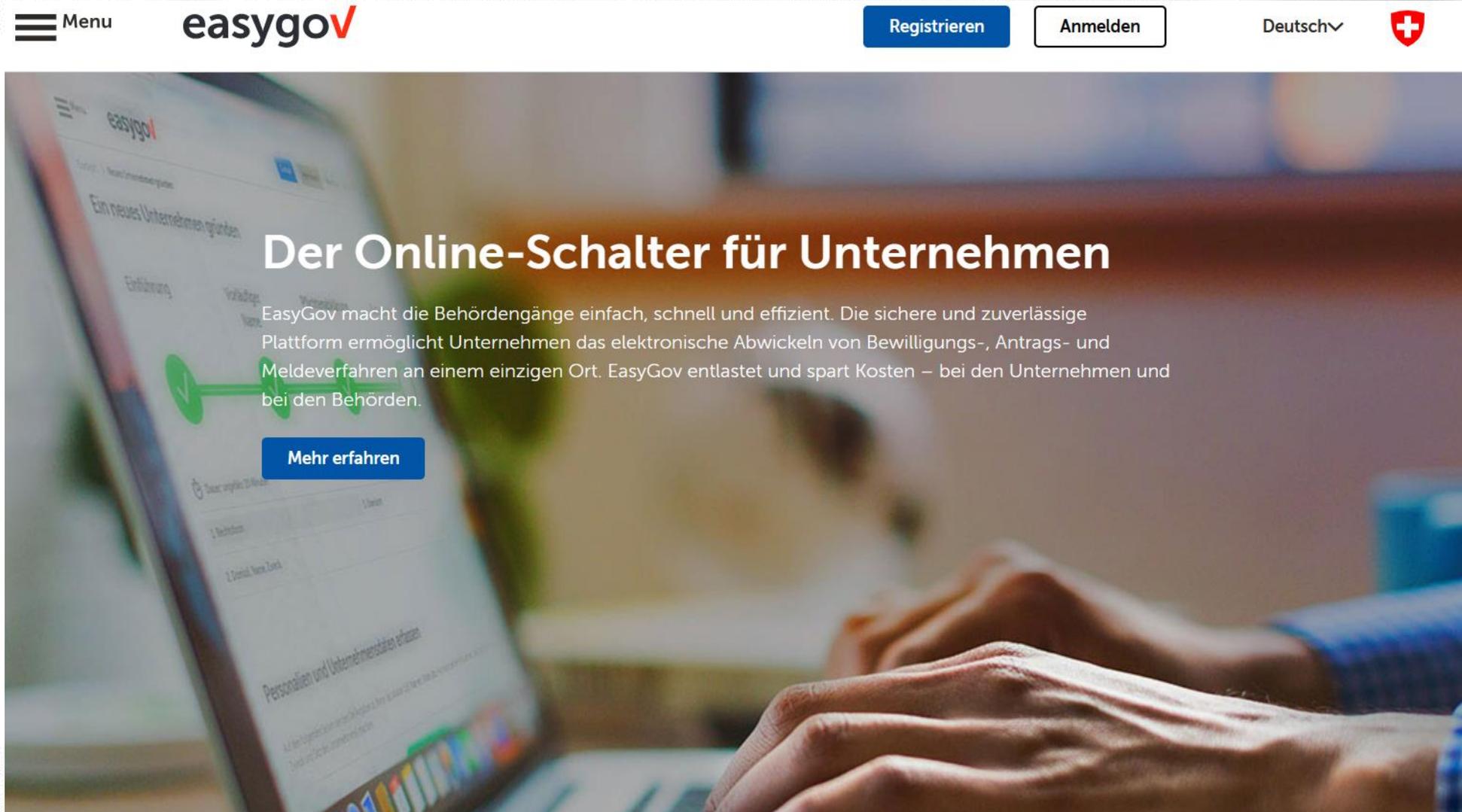
## ▪ Digitalisierung

– Remote-Leistungen, Zugriff, „wichtiger Hebel für Bürokratieabbau“

## ▪ Prozessmanagement

– Dienstleistungen vom „Kunden“ her denken und gestalten

# Beispiel 1: Nationales Unternehmensportal in der Schweiz



The image shows a screenshot of the EasyGov website. At the top, there is a navigation bar with a 'Menu' icon, the 'easygov' logo, and buttons for 'Registrieren' (blue), 'Anmelden' (white with black border), 'Deutsch' with a dropdown arrow, and a Swiss flag icon. The main content area features a large heading 'Der Online-Schalter für Unternehmen' and a descriptive paragraph about the platform's benefits. A blue 'Mehr erfahren' button is positioned below the text. The background of the main content area is a blurred image of a person's hands typing on a laptop keyboard.

Menu **easygov** Registrieren Anmelden Deutsch 

## Der Online-Schalter für Unternehmen

EasyGov macht die Behördengänge einfach, schnell und effizient. Die sichere und zuverlässige Plattform ermöglicht Unternehmen das elektronische Abwickeln von Bewilligungs-, Antrags- und Meldeverfahren an einem einzigen Ort. EasyGov entlastet und spart Kosten – bei den Unternehmen und bei den Behörden.

[Mehr erfahren](#)

# Beispiel 2: Aspekte der Bürokratie

## Was ist für die Unternehmen wichtig?(Top 10)

1. Verständlichkeit
2. Verlässlichkeit
3. Erreichbarkeit
4. Bearbeitungszeit
5. Antwortzeit
6. Digitale Erreichbarkeit
7. Digitale Umsetzung
8. Verfahrensinformationen
9. Empfangsbestätigung
10. Qualität der Dienstleistungen

## Was bewerten die Unternehmen am schlechtesten?(„Top“ 10)

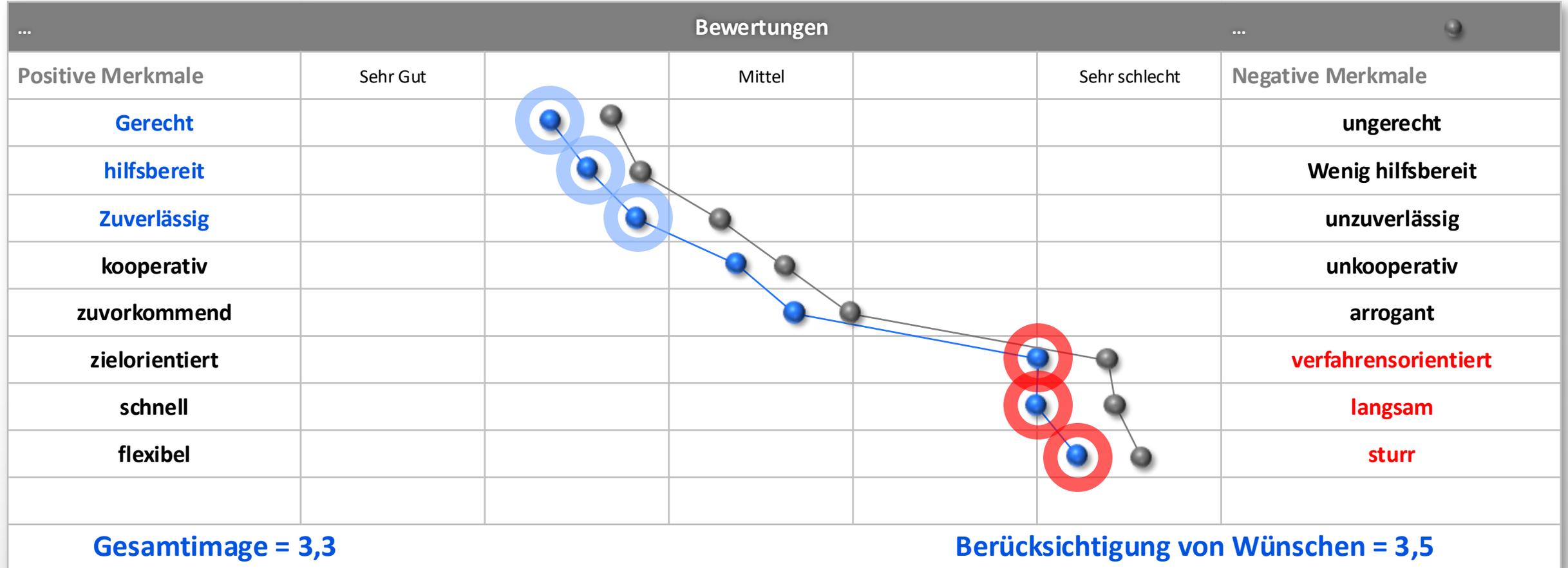
1. Beschwerdemanagement
2. Digitale Angebote
3. Bezahlung von Aufträgen
4. Bearbeitungszeiten
5. Digitale Umsetzung
6. Transparenz der Verfahren
7. Erreichbarkeit
8. Verständlichkeit
9. Antwortzeiten
10. Terminvergaben



# Beispiel 3: Das Image der öffentlichen Verwaltungen

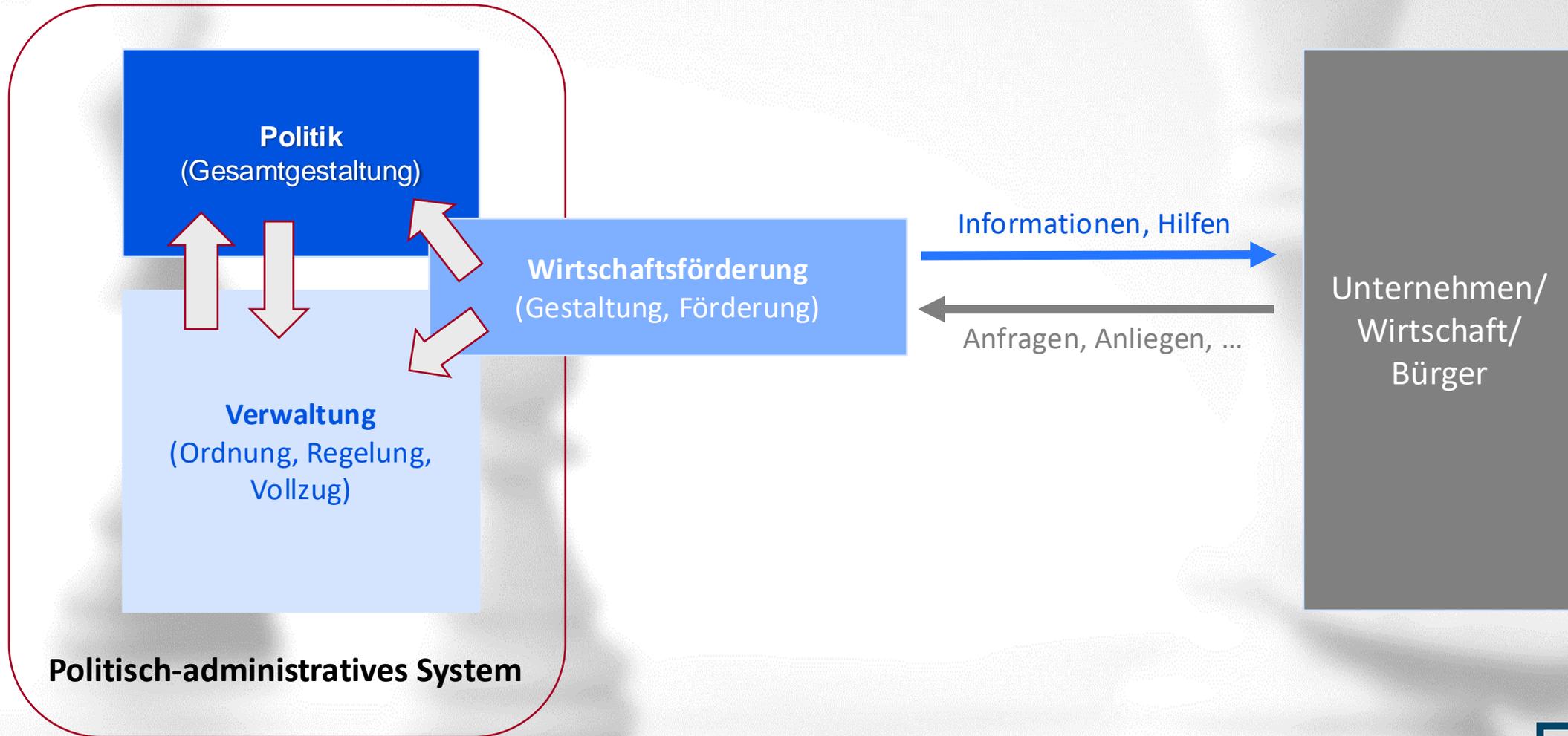


Semantische Differential zur Bewertung der Unternehmen



Alle Unternehmen    Kleine Unternehmen

# Die Wirtschaftsförderung und Ent-Bürokratisierung



# Ent-Bürokratisierung und Wirtschaftsförderung

## ■ In Bezug auf die Politik

- Grundsätzliches Einwirken auf die Politik
- Unterstützung innerhalb der Verwaltungen
- Konkrete Unterstützungen von Initiativen

## ■ Instrumente in Bezug auf die Verwaltungen

- Genehmigungskonferenzen (u.a. Beschleunigung von Prozessen)
- Verwaltungs-Lotse
- Unternehmerbüro
- Ansprechpartner
- Allgemeine Verwaltungsreform
- Digitalisierung

# Handlungsempfehlungen

# UNTERNEHMERFREUNDLICHE VERWALTUNG

## Praktische Dienstleistungen

- ▶ Dienstleistungsmanagement
- ▶ Digitalisierung
- ▶ Formular-Management
- ▶ Transparenzerhöhung
- ▶ Service-Verbesserung

## Austausch und Kommunikation

- ▶ Zentrale Koordination
- ▶ Austauschinstrumente
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit

## Inhaltliche Ent-Bürokratisierung

## Gemeinschaftliches Lernen

- ▶ Vergleichsring
- ▶ Vernetzung
- ▶ Wettbewerbe
- ▶ Fort- und Weiterbildung

## Grundlagen

- ▶ Messinstrumente definieren
- ▶ Verwaltung sensibilisieren
- ▶ Kultureller Wandel

## Qualitäts- management

- ▶ Projekt Service-Qualität
- ▶ Gütesiegel
- ▶ QM-Konzepte

# An Beispielen mangelt es nicht ...

- **Aufstellungen des DIHK:** <https://www.dihk.de/de/themen-und-positionen/wirtschaftspolitik/buerokratieabbau>
- **Ideenpapiere des dbb:** <https://www.dbb.de/lexikon/themenartikel/b/buerokratieabbau.html>
- **Normenkontrollrat der Bundesregierung:**  
[https://www.normenkontrollrat.bund.de/Web/NKR/DE/home/home\\_node.html](https://www.normenkontrollrat.bund.de/Web/NKR/DE/home/home_node.html)
- **Handwerkskammer Baden-Württemberg:** <https://handwerk-bw.de/positionen/wirtschaft/buerokratieabbau>
- **Handwerkskammer Dortmund:** <https://www.hwk-do.de/buerokratieabbau/>
- ...

# Wie kann man Bürokratieabbau in der Region organisieren?

- Handlungsfelder identifizieren (z.B. über eine Unternehmensbefragung) und zentrale Organisationen/Verwaltungen beteiligen
- Was kann man selbst tun? (Eigener Verantwortungsbereich)
- Prioritäten (mit den Verwaltungen und Unternehmen) erstellen
- Maßnahmen einzeln und gemeinschaftlich planen
- Durchführung und gemeinschaftliche Evaluation
- Erfolge messen und kommunizieren

# Fazit

- Kommunikation und Verständnis zwischen beiden „System-Welten“ (Verwaltung und Unternehmen) nur rudimentär ausgeprägt
- Interaktion verursacht „schwelende“ Konflikte, die sich nachhaltig und negativ auswirken
- Transparenz und Öffnung der Verwaltung (Open Government) als größte Probleme, aber auch als wichtigste Voraussetzungen, um Vorurteile abzubauen
- Triebkraft für Veränderungen fehlt, Unternehmerfreundlichkeit ist nirgendwo organisatorisch verankert
- Handlungsoptionen: 3 grundlegende Handlungsfelder: Inhalte und Umsetzungsformen.
  - Umfassende Service-Offensive für die Verwaltungen
  - Umfassender Einstieg in die Digitalisierung und Professionalisierung der Kundenbeziehungen (G2B / G2C) der Verwaltungen (Bürger und Unternehmen)
  - Kulturwandel zur Dienstleistungs- und Partnerorganisation notwendig (inkl. Verwaltungsmarketing).

# Zur Studie



▲ Hochschule Harz  
Hochschule für angewandte Wissenschaften

